

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung**

Band (Jahr): **35 (1993)**

Heft 2: **...und sie bewegen sich doch!**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

so durchaus ohne technische Hilfsmittel in der Lage, ihre Blase zu blockieren und durch den entstehenden Bluthochdruck die gewünschte körpereigene Hormonproduktion anzukurbeln.

Schon sind in Kanada Bestrebungen im Gange, diese Methode auf die Dopingliste zu setzen. Nur dürfte die Kontrolle ziemlich schwierig sein; die einzige Möglichkeit wäre, bei den startenden Athleten nach zugeordneten Kathetern zu fahnden. Unappetitlich, der Sportästhetik nicht zuzumuten.

Der Trick mit dem Bio-Doping belegt nur noch deutlicher, worauf auch schon der Krampf mit den Kampf-Prothesen verweist: Die Paralympics dienen nicht der Emanzipation der Behinderten, sondern nur deren Anpassung an einen ihnen grundsätzlich fremden Massstab – an die vermeintlich Normalen. ■

**Franz Christoph, 39, ist querschnittsgelähmt und Autor des Buches «Tödlicher Zeitgeist – Notwehr gegen Euthanasie».**

Aus «Der Spiegel» 38/1992 von Franz Christoph zur Verfügung gestellt. Danke.

## **Ferien für Behinderte**

Der Ferienkatalog von *Mobility International Schweiz* 1993 ist erschienen. Darin sind wiederum die meisten und wichtigsten Reise- und Ferienmöglichkeiten enthalten, die dieses Jahr in der Schweiz für Behinderte angeboten werden.

**Weitere Auskünfte zur HelferInnenbörse oder Bestellungen des Ferienkatalogs (Schutzgebühr Fr. 6.-) und der Tonbandkassette für Sehbehinderte bei:**

**Mobility International  
Schweiz  
Hard 4  
8408 Winterthur  
Tel. 052 222 68 25**

## **ANORMA mit neuer Telefon- Nummer**

Seit dem 15. März ist das Sekretariat von **ANORMA** unter einer neuen Nummer erreichbar, nämlich:

**052 222 14 33**